



Der Fültritt

Unterhalb des Waldwegs zum Guggerboda ist ein Stein, den die Triesenberger Fültritt (Fohlentritt) nennen. Dort musste der Geist eines Landvogts immer um Mitternacht auf einem Pferd durchreiten, und zwar so lange, bis sich der Teufel zeigte. Eines Nachts, als sich der Teufel zeigte, erschrak das Pferd so sehr, dass es sich auf einem Stein auf die Hinterhufe stellte und dann durch den Wald Richtung Triesen flüchtete. Auf dem Stein ist heute noch der Hufabdruck zu sehen.